

Presseinformation**Die Deutschen und das liebe Geld! Inflation – Quo Vadis?
Eine Nachbetrachtung**

Rund 200 Teilnehmende folgten Mitte Juni 2021 trotz hochsommerlicher Temperaturen und Fußball-Europameisterschaft der Podiumsdiskussion der Technischen Hochschule (TH) Lübeck zum Thema „Die Deutschen und das liebe Geld: Inflation – Quo Vadis?“

Bereits zum achten Mal und wie immer in bewährter Besetzung mit Moderator Prof. Dr. Ulf J. Timm und Prof. Dr. Leef H. Dierks, beide vom Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft der TH Lübeck sowie einem geladenen Gast mit Expertise, war die Online-Veranstaltung auch dieses Mal, wie im Vorjahr, in die ‚Virtuelle Projektzeit‘ des Fachbereichs eingebettet.

Mit seinem Impulsreferat lieferte Dr. Dierks, Professor für Finanzierung und internationale Kapitalmärkte, den interessierten Gästen Zahlen und Fakten als Wissensgrundlage für die Diskussion. In seiner Einführung unterschied Dierks zwischen der „gefühlten“ und der „tatsächlichen“ Inflation. Er vertrat darin vehement die These, dass die jüngst stark gestiegene Inflationsrate lediglich ein temporäres Phänomen darstellt.

Daraus entwickelte sich eine teils hitzig geführte Diskussion mit Dr. Jörn Eckhoff (Deutsche Bundesbank). Unter der professionellen Moderation von Dr. Ulf J. Timm, Professor für Betriebswirtschaftslehre, beteiligten sich Teilnehmende zahlreich mit Diskussionsbeiträgen. Im Fokus dieser Beiträge standen Fragen, wie sich Kleinanleger:innen und Sparer:innen gegen die Inflation positionieren sollten und welche Auswirkungen mittel- und langfristig zu erwarten sind.

Besonders intensiv und heftig wurde von den internationalen Gästen, u.a. zugeschaltet aus Mexiko, Spanien und USA, die Fragen diskutiert, in welchem Maße die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) für die Rückkehr der Inflation verantwortlich ist und welche transnationalen Auswirkungen damit verbunden sind.

Eine weitere Podiumsdiskussion ist für Ende des Jahres 2021 geplant, voraussichtlich zu dem Thema „Die Rente ist sicher - und die Erde eine Scheibe“.